

Sofales.

Die Telefonnummer der Abendpost ist Nr. 2934.



Wetterbureau, Washington, 13. Mai.

Für Detroit und Umgebung: Heute nacht und morgen im allgemeinen schönes Wetter. Bieleicht schwerer Frost heute nacht, falls sich das Wetter klärt. Wärmere Dienstag. Leicht abwechselnde Winde.

Kurze Stadtneuigkeiten.

Die Detroitter Chemiker-Vereinigung wird nächsten Donnerstagabend zur 99ten regelmäßigen Versammlung zusammenzutreten. Um die Beantwortung für das laufende Geschäftsjahr zu erwählen und andere Routinegeschäfte zu erledigen.

Der Kaufmann vor der öffentlichen Bibliothek an Gratiot und Libran Avenue wurde heute vormittag aufgeklagt, um in einen "Victory"-Kriegsgarten verwandelt zu werden. Obgleich die erste Auktion in diesen 15 Fuß eingeteilt und von einem sachkundigen Gärtner bewirtschaftet werden.

Franz Fraktion, der am neunten Mai hier unter der Aufsicht der Militärverwaltung, ein fanatischer Militärflüchtling zu sein, wurde Samstag auf Grund einer Entscheidung des Streikrichters Mandell in Freiheit gesetzt. Frankton kam in 1900 nach den Ver. Staaten, wurde hier Bürger, kehrte 1908 nach Kanada zurück und wanderte im Jahre 1915 wieder nach den Ver. Staaten aus und konnte daher nicht ausgeliefert werden.

William Schultz, No. 247 Silliger Avenue wohnhaft, wird im Bundesgericht zu verantworten haben unter der Aufsicht, sich nicht zur Zwangsarbeitsleistung anstellen zu lassen. Er wurde unlängst bei einer Razzia der A. F. O. auf die Löhnhalle mit mehreren anderen Männern in Haft genommen und Samstag vorneunte Richter Jeffries den Antrag auf einen Habeas Corpus-Befehl, der gestellt worden war, um Schultz die Freiheit zu verschaffen. Schultz macht geltend 33 Jahre alt zu sein, doch die Behörden behaupten, daß er das 31te Lebensjahr noch nicht erreicht habe.

Harry Harris, der Inhaber des früheren Royal Cafe, an Bates- und Warner-Strasse, war der Ansicht gewesen, der Polizei und den Prohibitionsgeboten ein Schuppchen schlagen zu können, doch hatte die Rechnung ohne Polizeioberinspektor James Spratt gemacht. Scheitern schickte Spratt plötzlich mit mehreren uniformierten Polizisten in einem Hause an der West High-Strasse, in welchem Harris "offenes Haus" hielt. Die Polizei konfiszirte 13 Krüge Schnaps von je 4 Gallonen Maßkraft, sowie vier große Körbe voll anderer "verdorbenen Mäusche"; Harris, sowie sein früherer Schankhelfer Barnes Alumenthal wurden wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes in Haft genommen und werden sich im Gericht zu verantworten haben.

Ueberfall auf Templetheater-Bureau.

Mehrere Burden mußten jedoch mit leeren Händen abziehen. Zwangsen Rothwächter die Kontrolluhr wie üblich zu bedienen.

Ein frecher Handverfuch auf das Bureau des Temple Theaters wurde heute früh gegen zwei Uhr von mehreren bis an die Zähne bewaffneten und maskierten Männern verübt, ohne daß ihnen jedoch irgend etwas von Wert zur Beute fiel. Der Rothwächter des Theaters, George Phelps, sah sich plötzlich einem maskierten Mann gegenüber, der ihm einen Revolver vorhielt und ihn mit barocker Stimme aufforderte, seine Hände über den Kopf zu erheben, wenn ihm kein Leben lieb sei und Phelps gehorchte augenblicklich, denn das Aussehen des Geigers überzeugte ihn, daß dieser seine Drohung ausführen und ihn beim geringsten Widerstand über den Haufen schießen würde. Zwei Stunden lang verhielten die Genossen des Burden die Geldschrank im Theaterbureau zu erschließen, doch dieser hielt stand, während Phelps von dem Mann mit dem Revolver angewiesen wurde, in regelmäßigen Abständen die Kontrolltüren zu bedienen. Gegen fünf Uhr morgens ließen die Leute von ihrem Begleiter ab und nachdem sie dem Rothwächter die Schlüssel abgenommen hatten, verdufteten sie aus dem Gebäude. Dies ist der fünfte Ueberfall auf Theaterbureau, der in den vergangenen paar Wochen verübt wurden.

Ein Auto voll Fußwaren gestohlen.

Während der Fahrt eines Automobils - Ablieferungsagens der D. J. Sealy Shops in No. 222 Woodward Avenue am Ost Grand Boulevard eine Ablieferung machte und den Wagen einige Minuten unbeaufsichtigt ließ, machte sich ein Dieb mit dem ganzen Automobil aus dem Staube. Der Wagen war mit Frühjahrs- und Sommerkleidung und manche Familie der Offiziere wird wohl sehr enttäuscht gewesen sein, als der bestellte Sonntagsschuh ausblieb.

Viele Verhaftungen vorgenommen.

Wirklicher "Brandstifter Ring" soll in Detroit bestanden haben.

Zwanzig Personen wegen Brandstiftungsverdacht in Gewahrsam. Hunderte von Strafen wurden der Bande zugerechnet.

Italienischer Groceries auch wegen Brandstiftung in Haft.

Die Großgeschworenen - Untersuchungen des Polizeirichters William Weston bezgl. der vielen unidentifizierten Feuer, die innerhalb der letzten Wochen in Detroit und anderen Teilen des Staates Michigan passierten, ließen von Erfolg gedenken, denn Samstag wurden zwölf Verhaftungsbefehle gegen angebliche Mitglieder einer Brandstifter-Bande von Richter unterzeichnet und die folgenden Männer gegen ihrer Verhaftung entgegen zu sein, sind bereits in Polizeigewahrsam: Morris Coleman, 210 Brewster Str.; Harry Cohen, 712 West Grand Str.; Leonard Joseph Kasten, 799 St. Antoine Str.; Max und Nadore, 261 Theodore-Strasse; Samuel Cooper, 999 Hastings Strasse; Jacob Cooper, 329 Ost Warren Avenue; Simon Dreher, Waschen und Wänder Strassen; Smar Goldstein, 287 Adelaide Strasse; Simon Ludvigson, 279 Nation-Strasse; David und Samuel Wise, 176 Adelaide-Strasse.

Heute wurden zwei weitere angeklagte Mitglieder der Bande in Haft genommen und wie die Polizeibeamten erklären, in der Brandstifter-"Ring" nun aufgebrochen; die heutigen Verhaftungen bringen die Zahl der Männer, die in Verbindung mit angeblichen Brandstiftungen hinter Schloss und Riegel sich befinden, auf zwanzig.

Die Untersuchungen des Richters Weston fanden die tatsächliche Unterstützung des italienischen Generalanwalts Groesbeck, des Countyanwalts Jansowski und des Generalanwalts Caldwell. Der Befund der Untersuchungen ist noch nicht bekannt geworden, weil die angeblichen Mädelstörer der Verhaftung noch nicht in Haft genommen werden konnten. Wie vom Generalanwaltschaft mitgeteilt wird, war die Verhaftungsbefehle wohlorganisiert, hatte reguläre Beamte, johlte Sätze und Tüchlein aus und war gar nicht wählbar in der Art der in Brand zu lebenden Gebäude und so wurden Wohnhäuser, Ladengeschäfte, Apartmenthäuser, Ställe und Schuppen niedergebrannt, um die Verhaftungsbefehle darauf zu beziehen.

Der Verdächtigen sollen Feuer-versicherungs-Agenten, Adhäsoren und Hausgenossen angehört haben. Zwei Stunden nachdem sein Laden in Flammen aufgegangen war, wurde Carl Manjelle, der in No. 624 Monroe-Avenue einen Laden betrieb, von den Detektiven McWherion und Dahne heute früh in Haft genommen. Die Beamten sind überzeugt, daß der Brand auf Brandstiftung zurückzuführen ist, denn die Feuerwehrlente entdeckten untrügliche Zeichen, doch die Gegenstände im Laden mit Petroleum durchnäht wurden. Die Flammen konnten erst nach mehrstündigen schweren Kämpfen unterdrückt werden und war der Schaden samt Inhalt auf \$2000 veranschlagt, doch die Materialien im Laden hatten einen Wert von kaum \$100, wie von der Polizei berichtet wird.

Ueberfall auf Templetheater-Bureau.

Mehrere Burden mußten jedoch mit leeren Händen abziehen. Zwangsen Rothwächter die Kontrolluhr wie üblich zu bedienen.

Ein frecher Handverfuch auf das Bureau des Temple Theaters wurde heute früh gegen zwei Uhr von mehreren bis an die Zähne bewaffneten und maskierten Männern verübt, ohne daß ihnen jedoch irgend etwas von Wert zur Beute fiel. Der Rothwächter des Theaters, George Phelps, sah sich plötzlich einem maskierten Mann gegenüber, der ihm einen Revolver vorhielt und ihn mit barocker Stimme aufforderte, seine Hände über den Kopf zu erheben, wenn ihm kein Leben lieb sei und Phelps gehorchte augenblicklich, denn das Aussehen des Geigers überzeugte ihn, daß dieser seine Drohung ausführen und ihn beim geringsten Widerstand über den Haufen schießen würde. Zwei Stunden lang verhielten die Genossen des Burden die Geldschrank im Theaterbureau zu erschließen, doch dieser hielt stand, während Phelps von dem Mann mit dem Revolver angewiesen wurde, in regelmäßigen Abständen die Kontrolltüren zu bedienen. Gegen fünf Uhr morgens ließen die Leute von ihrem Begleiter ab und nachdem sie dem Rothwächter die Schlüssel abgenommen hatten, verdufteten sie aus dem Gebäude. Dies ist der fünfte Ueberfall auf Theaterbureau, der in den vergangenen paar Wochen verübt wurden.

Zum Verkauf der Kriegs-Sparmarken.

5000 freiwillige Verkäuferinnen begannen heute die Kampagne. Privathäuser, Bureaubauwerke und Klubs werden heimgeführt.

\$70,000,000 sollen in Michigan durch Karten angedruckt werden.

Frau Marjorie MacMechan steht an der Spitze eines Korps von 5000 Frauen des Women's Council of National Defense, welches heute morgen mit einer Sans zu Sans-Kampagne begann, um Kriegs-Sparmarken und "Thriftstamps" an die Bewohner Detroit's zu verkaufen.

Nicht nur werden die Frauen Privathäuser besuchen, um diese Kriegs-Sparmarken zu verkaufen, sondern auch die Bureaubauwerke und Klubs werden von diesen Verkäuferinnen mit einem Verhale beehrt werden. Zur Förderung des Kartenverkaufs werden im Laufe dieser Woche allerhand "Incentives" auf dem Cadillac Square abgewickelt werden und das größte Interesse wird wahrscheinlich ein Ballmuffel erwecken, dem als Juchheide Bilder des deutschen Kaisers und des Kronprinzen dienen werden. Wer eine "Thriftstamps" kauft, der wird einen Ball nach dem Kaiser werfen können.

Im Staate Michigan sollen beinahe fünfzig Millionen Kriegs-Sparmarken zum Verkauf werden und Detroit soll im Laufe dieses Jahres mehr als die Hälfte dieses Betrages aufbringen.

Verbotzone für Kuderboote.

Durch den Abteilungs-Patroll-Kommandeur hat das Marine-Department den Befehl erlassen, daß der Detroitfluß zwischen Windmill Island und der Nordspitze des Fighting Island in der Zeit von 8 Uhr abends bis 5:30 Uhr morgens für Kanoes und Kuderboote verboten ist. Wenn kleine Segelboote von einer Windmühle überfallen sind, sollen die Segel aufgeklappt werden, während sie zu ihrem Ankerplatz oder Dock gerudert werden. Sind die Segel eingeklappt, so werden sie als Kuderboote betrachtet.

Baseball.

Extra Spiel konnte des Regens wegen nicht stattfinden. Tende von Baseballfans wurden schwer enttäuscht.

Im ganzen Lande scheint es gestern geregnet zu haben.

Die Unkosten der Reise der Tigers und der Highlanders von New York nach Detroit sind für die Stadt gewesen, denn das angelegte Extra Spiel konnte des Regens halber nicht stattfinden, sehr zum Schaden der Ballspielmagnaten und sehr betrübend für tausende von Ballspielern, die sich schon zu sehr auf das Spiel gefreut hatten.

Aber nicht nur in Detroit herrschte gestern Regenwetter, sondern alle anderen gestern angelegten Spiele mußten unterbleiben oder unterbrochen werden, weil Jupiter Pluvius sein garigliches Gesicht aufgedeckt und dem ganzen Lande regnerisches Wetter beschert hatte.

Der Stand der Klubs der beiden großen Ligen ist:

Table with columns: American League, Gew., Verl., Proz. Rows: Boston, Chicago, Cleveland, New York, Washington, St. Louis, Detroit, Philadelphia.

Gelegte Resultate: New York in Detroit, Regen. Chicago 1, Cleveland 0, fünf Innings.

Heutige Spiele. Chicago in Philadelphia. St. Louis in Boston. Detroit in New York. Cleveland in Washington.

National League. Gew., Verl., Proz. New York, Chicago, Pittsburgh, Cincinnati, Philadelphia, Brooklyn, St. Louis, Boston.

Gelegte Resultate: Boston in Chicago, Regen. Brooklyn in Cincinnati, Regen. Philadelphia in St. Louis, Regen.

Heutige Spiele: Boston in Chicago. Philadelphia in St. Louis. New York in Cincinnati. Brooklyn in Pittsburg.

Waldemar Gepp, deutscher Juwelier und Expert-Uhrmacher, 984 Ost Forest Avenue. (Anz.)

Noch kein Nachfolger ernannt.

George Jenfell scheidet bald aus öffentl. Arbeitsamt aus.

Wird Posten bei der städtischen Wasserbehörde übernommen.

John Gillespie hat angeblich beste Chancen auf Ernennung.

Ueberrnorgen, Mittwoch, den 15. Mai, scheidet Kommissar George Jenfell aus dem Amte für öffentliche Arbeiten aus, dem er seit Juli 1913 vorstand, um den Posten eines Geschäftsführers für die städtische Wasserbehörde, in deren Diensten er früher gestanden hatte, anzutreten. In seinem neuen Amte wird er ein Jahresgehalt von \$10,000 beziehen, wogegen er gegenwärtig ein Einkommen von \$7500 hat.

Bürgermeister Marr hat den Posten des Kommissars für öffentliche Arbeiten noch nicht besetzt und getieren erklärte er, daß er noch nicht wisse, wen er als Nachfolger Jenfell's ernennen werde. Verschiedene Polizeiführer sind für dieses Amt schon in Betracht gebracht worden, doch John Gillespie, der frühere Polizeikommissar, welcher resignierte, um das Amt der Führung der Polizei an James Couzens abzutreten, die besten Aussichten auf Ernennung des Kommissars für öffentliche Arbeiten habe.

Sollte der Bürgermeister bis Mittwoch noch keinen Nachfolger ernannt haben, wird Jenfell noch kurze Zeit diesem Amte vorstehen, obgleich die Wasserkommissionäre darauf bestehen sind, daß er das neue Amt so bald als möglich anträte, da seitens der Wasserbehörde große Arbeiten für das laufende Jahr in Aussicht genommen wurden.

Skatturnier war gut besudt.

Sieben Benzleritter zogen mit Geldpreisen heim.

Das geistige Skatturnier in der Concordia-Halle erreichte sich guten Besuchs.

- Die folgenden Benzleritter holten sich die angelegten sieben Geldpreise: 1. Oswald Kulewas - 18 gewonnene Spiele. 2. B. Freudenberg - 617 höchste Punktzahl. 3. Joseph Hagenmoller - Kreuz gegen 5 Matadore. 4. Oscar Budden - 17 gewonnene Spiele. 5. Georg Levin - 548 - zweit-höchste Punktzahl. 6. Max Renner - hohes Spiel, 160 Punkte. 7. Charles Winkler - Kreuzturnier gegen 5 Matadore.

Bermutlicher Deserteur verhaftet.

Alexander L. Defton, 20 Jahre alt, der seit einigen Tagen in einem Hotel der unteren Stadt wohnt, erregte den Verdacht eines A. F. V. Mannes, da er keine genügende Erklärung über seinen Aufenthalt in Detroit geben konnte. Das Mitglied der Liga gibt in ein Telefonhaus, um einen höheren Beamten um Rat zu fragen, was er tun sollte. Als er wieder herauskam, war Defton verstimmt. Da er richtig annahm, daß dieser verurteilt würde, Detroit zu verlassen, nahm er ein Wirtshaus und eilte nach dem Bahnhof der Michigan Central Eisenbahn, wo er auch zeitig genug ankam, Defton verhalten zu können. Defton soll ein Artilleriegeant aus dem Lager Waco sein und seine Frau soll in Cleveland wohnen. Er wurde den Militärbehörden in Fort Wayne übergeben.

150 Kriegs-Krankenpflegerinnen diplomiert.

Großartige Feierlichkeit fand Samstag abend statt.

Genau 150 Krankenpflegerinnen, die der "Training School" sich angeschlossen hatten, die von sieben Hospitälern Detroit's unterhalten wurde, erhielten Samstag abend unter entsprechenden patriotischen Zeremonien in der Waffenhalle ihre Diplome zugehelt. Es war die erste gemeinschaftliche Schlussfeierlichkeit dieser Hospitälern und dürfte als ein großer Erfolg bezeichnet werden.

Den Schlussfeierlichkeiten ging eine Parade voraus, an der sich etwa 1000 Krankenpflegerinnen aus Detroit's Hospitälern in ihrer kleidbaren Tracht beteiligten. Nach einem Umlaufe durch die Straßen der unteren Stadt kam die Parade vor der Waffenhalle zum Halten und den Pflegerinnen wurden referierte Sätze zuerleitet. Mehrere patriotische Reden wurden gehalten, worauf den Graduierten die Diplome zugehelt wurden.

Die folgenden Hospitälern Detroit's waren vertreten: Fries Kinderhospital mit 9 Pflegerinnen; Sarrant Training School mit 52; Portland mit 5; Grace mit 37; Providence

Bedeckt Blumen und Pflanzen!

Schwerer Radfroß für heute zu erwarten.

Besonders auf Tomaten ist Acht zu geben.

Es gibt immer noch Leute, die der Ansicht sind, daß sie mit ihren Anpflanzungen in ihrem Garten zu jeder Zeit beginnen können, sobald es anfängt zu froren und zu grünen. Leute, die bereits an die Gartenarbeit gegangen sind und Pflanzen angelegt haben, die leicht errieren, wie Tomaten, werden die Arbeit noch einmal verrichten müssen, wenn sie diese Pflanzen während der kommenden Nacht nicht gut bedecken, denn ein stämmiger Frost ist in Aussicht gestellt worden.

Niemand sollte in dieser Gegend nach längeren, höchst interessanten Besuchen, da zwischen dem ersten und 18. Mai immer noch schwere Radfröste zu erwarten sind. Kohlplanzungen können unbedeckt bleiben, da sie winterhart sind.

Greger appelliert gegen Ausschluß.

Will sich nicht seiner Mitgliedschaft zu Kirche berauben lassen.

Einzigartiger Gerichtsprozess hat sein Ende noch nicht erreicht.

George Greger, der unlängst auf Grund einer Entscheidung des Kreisrichters Frederick Waane seiner Zugehörigkeit zur Calvary Presbyterischer Kirche ledig gesprochen und davon abgehalten wurde, fernerhin das Gotteshaus zu besuchen, ließ Samstag im Counters-Bureau bekannt geben, daß er gegen die Entscheidung im Obergerichte appellieren werde.

Die Entscheidung des Richters kam nach längeren, höchst interessanten Verhandlungen, während denen zahlreiche Mitglieder der Gemeinde auf dem Zeugnistande für und gegen Greger auslagten.

Der Teilnahme am Raube angeklagt.

Vor Richter Jeffries ist augenblicklich die Verhandlung gegen Martin Leven, alias Martin Steele, der angeklagt ist, William Warensa bei der Raubung von William L. Mel drum, einem Kollektor der C. F. Smith-Käden, um \$8951 m 10. Dezember Verstand geleistet zu haben, im Gange.

Mel drum und Vera Schell, jr. von No. 215 West Canfield Avenue, ein Augenzeuge des Heberfalls, der sich an Vierter Straße und Canfield Avenue ereignet hatte, erklärten beide, ihm als einen der Räuber zu erkennen. Schell, dessen Automobil durch das der Räuber angehalten wurde, nahm damals an, es handle sich um eine kinematographische Aufnahme.

Die Verteidigung Levens wird versuchen, ein Alibi für ihren Klienten nachzuweisen. Warensa, dessen Zimmergenosse Leven gewesen sein soll, wurde am 27. Februar verurteilt.

Weitere Wasserrohre auf Belle Isle Brücke.

Kommissar George S. Jenfell wird am Dienstag den Stadtrat den Antrag unterbreiten, auf der Belle Isle-Brücke mehr Wasserrohre zu legen, um einen besseren Schutz im Falle eines Feuers zu haben. Der städtische Ingenieur Clarence W. Hubbell und John B. Reed haben für die Brücke einer Untersuchung unterworfen und gefunden, daß sie sich in gutem Zustande befindet.

Einige Einträge.

Am Freitag, den 10. Mai, feierte Herr Theo. Sawicki, 629 St. Rubin Ave., feins 50. Geburtstag. Viele Freunde und Verwandte waren erschienen, um zu gratulieren und eine große Zahl biblischer Alimentsstücke das Zimmer. Auch die Woodmänner von Fische Camp No. 50 waren gut vertreten und gratulierten ihrem Vankier zum 50. Geburtstag. Für gute Speisen und leichte Getränke hatte die Gattin des Geburtstagsfestes, Frau Sawicki, reichlich vorgesorgt. Auch der "Starke" war vertreten und sorgte dafür, daß keiner krank wurde. Gute Musik war zur Stelle und spielte nach alter Weise und getanzt wurde nach Herzenslust bis zum frühen Morgen. In der Zwischenzeit wurden durch Herrn Otto Grunow komische Vorträge gehalten. Ein guter Freund des Geburtstagsfestes sang etliche schöne Lieder mit Klavierbegleitung und darunter das schöne Lied "Das ist der Tag des Herrn". Als endlich die Zeit gekommen war zur Deimkehr, gingen alle frohen Mutes auseinander mit dem Wunsch, daß der nächste Geburtstag in eine feuchtere Zeit fallen möge.

Muß für Kind eines Andern zahlen.

Obgleich das Kind, das sich in Obhut seiner Frau befindet, nicht ihr Kind ist, hatte Charles Tomling vor Richter Hart doch seinen Erfolg, die Aliments von \$9, die er jetzt wöchentlich bezahlt, herabgesetzt zu bekommen. Frau Tomling gab an, daß ihr Mann, der jetzt auf Scheidung verklagt hat, eingewilligt hätte, daß sie für das Kind Sorge trage und daß sie nun so an das Kind gewöhnt sei, daß sie es nicht wieder hergeben würde. Der Vater des Kindes giebt nach Aussage der Frau nur so viel, um für die Nahrung desselben zu bezahlen.

Seit dem 1ten Mai Bestimmunglos.

Katherine White wurde Opfer eines Straßenbahnunfalles.

Am dritten Mai wurde die 20-jährige Katherine White, No. 387 Madison Avenue wohnhaft, von einem Straßenbahnwagen getroffen und seitdem liegt das Mädchen bestimmunglos im Grace Hospital darnieder. Der

Zählung der Schulkinder hat begonnen.

150 Volkszähler nahmen diese Zählung heute an.

Detroit's Anteil am Primärschulfonds ist groß.

Heute vormittag wurde die jährliche Zählung der schulpflichtigen Personen Detroit's, die im Alter zwischen 5 und 20 Jahren leben, von 150 vom Schulrat ernannten Volkszählern in Angriff genommen und die Arbeit muß bis zum 1. Juni abgeschlossen sein.

Die Zählung der Schulkinder steht in diesem Jahre unter der Aufsicht des Hiffs - Schulinspektors Frank Cobb und die Stadt wurde in Schritte eingeteilt, so daß die Volkszähler, nach der Rate von 3 1/2 Cents per Namen, etwa je \$50 verdienen können. Auf Grund dieser Zählung wird der Detroit Anteil an dem staatlichen Primärschulfonds berechnet werden. Im vergangenen Jahre erhielt Detroit aus diesem Fonds die Summe von knapp \$1,000,000 und die Zahl der schulpflichtigen Personen wurde mit nahezu 200,000 angegeben.

Nur wenige öffentliche Verbesserungen.

Entscheidung der Bundesbehörde trifft Detroit hart.

Fondausgabe wurde um 2/3 ihrer angelegten Höhe gekürzt.

Zu Detroit werden im Laufe dieses Jahres bitterwenige öffentliche Verbesserungen gemacht werden können wegen der Entscheidung der bundesstaatlichen Behörde zur Nachprüfung der vorausgabten Fonds für öffentliche Verbesserungen. Diese in Chicago anfängliche Behörde hat die Höhe der Fonds, die von Detroit vorausgabten werden müssen, von \$12,000,000 auf knapp \$5,000,000 gesenkt.

Auf Grund dieser Entscheidung werden keine neue Straßen im Laufe dieses Jahres in Detroit gepflastert werden und Samstag angelegte Kommisionär Jenfell die Offerten zur Pflasterung von zwölf Straßen. Die Pfasterer dieser Straßen werden jedoch repariert werden, auch werden verschiedene neue Feuerwehrtankhäuser gebaut werden, doch damit erreichen die öffentlichen Verbesserungen, die für dieses Jahr in Aussicht genommen sind, ihren Abkühl. Wie es sich mit der Herstellung neuer Zuversicherungen verhalten wird, ist noch nicht beschlossene worden, da er die Bericht der bundesstaatlichen Behörde abwarten muß, ehe die Beamten des Amtes für öffentliche Arbeiten wissen, woran sie sind.

Verkehrsunfälle.

Ein Knabe wurde getötet und zwei Männer verletzt.

Frank Maliszewski von No. 487 Roosevelt Avenue überfuhr mit seinem Automobilwagen an der 33. Straße und Jackson Avenue den fünfjährigen Leon Eischold von No. 1792 Junction Avenue und tötete ihn augenblicklich. Er wurde des Todschlages angeklagt.

August Marsfield von No. 771 18. Straße trat am 14. und Kirby Avenue hinter seinem Wagen hervor und direkt vor einen Straßenbahnwagen. Der bejahrte Mann wurde in kritischem Zustand nach dem Grace-Hospital verbracht.

Zam Vardach von No. 141 Divisionstraße fiel von einem Wädherrn-Ablieferungsagen, als dieser von einem Automobil an Auffell und Wacombrstraße angerannt wurde. Er erlitt Querschwunden an Kopf und Körper und wurde nach dem Grace-Hospital überführt.

Muß für Kind eines Andern zahlen.

Obgleich das Kind, das sich in Obhut seiner Frau befindet, nicht ihr Kind ist, hatte Charles Tomling vor Richter Hart doch seinen Erfolg, die Aliments von \$9, die er jetzt wöchentlich bezahlt, herabgesetzt zu bekommen. Frau Tomling gab an, daß ihr Mann, der jetzt auf Scheidung verklagt hat, eingewilligt hätte, daß sie für das Kind Sorge trage und daß sie nun so an das Kind gewöhnt sei, daß sie es nicht wieder hergeben würde. Der Vater des Kindes giebt nach Aussage der Frau nur so viel, um für die Nahrung desselben zu bezahlen.

Seit dem 1ten Mai Bestimmunglos.

Katherine White wurde Opfer eines Straßenbahnunfalles.

Am dritten Mai wurde die 20-jährige Katherine White, No. 387 Madison Avenue wohnhaft, von einem Straßenbahnwagen getroffen und seitdem liegt das Mädchen bestimmunglos im Grace Hospital darnieder. Der

Bei Verrenkungen und Querschnungen

PAIN-EXPELLER

Macht man sofort Entschlagen mit Dr. Richter's als Querschnittslehre. Nur echt mit der Key-Schlagmarke.

F. A. Richter & Co. 74-80 Washington Street, New York

Guldigten dem Verkauf von Gift.

Labelski und Gusk wurden in Haft genommen.

Morphium für \$300 wurde gestern beschlagnahmt.

Morphium im Werte von \$300, in 50 Paketen, wurde am frühen Sonntag morgen von Detektiven, die dem Bundes - Warden - Einnehmer Brady zur Hand gingen, im Hause No. 272 Romaena Straße beschlagnahmt. George Labelski, in dem Hause wohnhaft, und Otto Gusk, No. 225 Zweite Straße wohnhaft, wurden in Haft genommen und werden sich im Bundesgericht unter der Anklage des ungesetzlichen Verkaufs von narotischen Stoffen zu verantworten haben.

Die Polizeibeamten erklären, daß die Leute ein lukratives Geschäft mit dem Verkauf von Morphinum unterhalten; sie wurden unlängst unter derselben Anklage in Haft genommen, mußten jedoch wegen Mangels an Beweisen wieder in Freiheit gesetzt werden.

19 mögen interniert werden.

Fontaine, Mich., 13. Mai. Im Countess-Angelegenheiten befinden sich 19 Gefangene, welche wegen unwilliger Eigentumsübertragung prozessiert werden sollen. Sie wurden am Freitag während der großen Razzia auf Militärpflichtige verhaftet und sind beschuldigt, an einem Angriff auf einen naturalisierten Deserteur, der in der amerikanischen Armee gedient hatte und dessen Wohnung vergangene Woche beschlagnahmt wurde, beteiligt gewesen zu sein. Alle Verhafteten sind feindliche Ausländer und mögen im Falle ihrer Ueberführung interniert werden.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater Frank Wagner im Alter von 50 Jahren am 12. Mai 11:30 morgens sanft entschlafen ist. Das Leidenbegannnis findet statt am Mittwoch, den 15. Mai, vom Trauerbau 1090 Seminole Avenue um 8:30 vorm. und um 9 Uhr von der St. Catherine-Kirche aus nach dem Mt. Olivet Kirchhofe.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen Marie Wagner, geb. Hoffmann, John A. Wagner, geb. Hoffmann, Francis Wagner, John B. Wagner, geb. Hoffmann, Marie Wagner, Emma Wagner, Schwägerinnen, sowie anderen Verwandten. Detroit, den 13. Mai 1918.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 11. Mai unser geliebter Sohn und Bruder George Forth, (Sohn des verst. Chas. Forth) im Alter von 33 Jahren sanft entschlafen ist. Das Leidenbegannnis findet statt am Mittwoch nachmittag 2:30 vom Trauerbau 70 Hunt Straße aus per Leichenbestattungscar.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen Marie Forth, Gattin Edward Forth, Walter Forth, Vera Forth, Arthur Forth, sämtlich in Detroit. Detroit, den 13. Mai 1918.

Dr. M. Kunster

176 Adams Ave., nahe Michigan-Strasse. Deutscher Arzt. Spezialist in nervösen und chronischen Leiden. Früher Arzt des staatlichen Hospitals im Staate New York. Telefon Cadillac 1956. Officestunden: 9 mps. bis 1 mittags und 6 bis 9 abends. Sonntags und Feiertags geschlossen.

Arion-Sänger

kommt morgen, Dienstag Abend 8 Uhr, zur Singstunde. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.